

Kleiner Infobrief 1. - 15. April 2018

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

etwa 100 Menschen folgten dem Aufruf der Initiative "Barnim für Alle" zur Kundgebung mit dem Thema "Geflüchtete haben ein Recht auf Leistungen" am 27. März 2018 vor dem Grundsicherungsamt in Eberswalde. Die Teilnehmenden kritisierten die rechtsmissbräuchliche und diskriminierende Praxis des Amtes, welches u.a. systematisch die Auszahlung von sog. Analogleistungen (d.h. Leistungen analog zu SGB II, die Asylsuchenden nach 15 Monaten Aufenthalt zustehen) an Geflüchtete unterlässt. Ein Betroffener berichtete, dass ihm sämtliche Leistungen nach einem positiv abgeschlossenen Kirchenasyl verweigert wurden. Die Rechtsanwältin Anja Lederer forderte, dass sich der Landkreis an die gesetzlichen Regelungen des AsylbLG halten und die Sachbearbeiter_innen entsprechend schulen müsse. Eine Versagung der Leistungen sei auch nicht mit einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts aus dem Jahre 2012 vereinbar, nach dem das Existenzminimum migrationspolitisch nicht relativierbar sei. Nach einem offenen Brief der Initiative habe das Grundsicherungsamt zwar die Zahlungen zum Teil angepasst. Eine systematische Revision aller Leistungsauszahlungen sei aber notwendig, um eine Anpassungen der Leistungen für alle Geflüchteten zu gewährleisten. Der Flüchtlingsrat Brandenburg unterstützt die Forderungen und wird sich weiterhin für eine Abschaffung des diskriminierenden Asylbewerberleistungsgesetzes und eine Einbeziehung aller Geflüchteter in die regulären Sozialhilfesysteme einsetzen.

An dieser Stelle auch der Hinweis auf die nächste [Schwerpunktsitzung des Flüchtlingsrats](#). Diese findet im Rahmen eines Fachnachmittags "Umgang mit Rassismus in der sozialen Arbeit" am Mittwoch, den 25. April 2018 von 17:15 – 20:15 Uhr in Cottbus statt.

Beste Grüße,
Jürgen Weber

Neu auf unserer Website

„Tschetschenische Flüchtlinge in Brandenburg von antimuslimischen Rassismus betroffen“. Pressemitteilung des Flüchtlingsrats zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März 2018:

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/04/21_03_2018_PM-zum-Internationalen-Tag-gegen-Rassismus.pdf

Für Medienbeiträge zu den Themen Flüchtlingsunterstützung, Rassismus/Antirassismus, kommunale Unterbringung und Versorgung sowie Abschiebung(en) siehe den Presse- und Medienspiegel auf der Homepage:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/presse>

Termine/Veranstaltungen

07. - 10.04.2018 Berlin "Roma Biennale". Rund um den "Internationalen Tag der Roma" am 8. April veranstaltet das "Maxim Gorki Theater" in Berlin gemeinsam mit den Bündnissen "RomaTrial" und "Romaday" das Kunst-Festival "Roma Biennale".

<http://www.roma-biennale.eu/1-roma-biennale>

08.04.2018 14:00 Berlin Demonstration | Yürüyüş anlässlich des 6. Jahrestags des Mordes an Burak Bektaş: "Burak Bektaş unvergessen – Aufklären und Gedenken!" | Burak Bektaş cinayetinin 6. yıl dönümü: "Burak Bektaş'ı unutma. Aydınlat ve Hatırla!" Auftakt (U Britz Süd), danach ab 15:00 Einweihung der Skulptur auf dem Gedenkort (Rudower Str./Möwenweg) | Yürüyüş (U-Bahnhof Britz-Süd, Berlin) Saat 15:00 Açılış Anıt Heykel (Rudowerstr./Möwenweg) Burak Bektaş Anıt Yeri. Der Demonstrationsaufruf in türkischer und deutscher Sprache unter:

<http://burak.blogspot.de/2018/03/14/6-jahrestag-des-mordes-an-burak-bektas-burak-bektas-unvergessen-aufklaeren-und-gedenken/>

Das Mobilisierungs-Plakat als PDF:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/03/PlakatBurak6JahreV2.pdf>

10.04.2018 18:00 Berlin Zur Kriminalisierung von Fluchthelfer_innen am Beispiel von Salam Aldeen. Gespräch und Diskussion in Solidarität mit Helfenden. Ort: Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung, Sebastianstraße 21, 10179 Berlin. Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://tinyurl.com/yc3b5mq8>

13.04.2018 19:00 Eberswalde „Hawar – Der Genozid am 3. August 2014“ - Filmabend zur Situation der Jesidinnen im Nordirak. Im Anschluss an den Film diskutieren Düzen Tekkal, Journalistin und Filmemacherin; Hubertus Adam, leitender Chefarzt des Martin Gropius Krankenhauses Eberswalde; Friedhelm Boginski, Bürgermeister der Stadt Eberswalde und Axel Vogel, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag. Veranstaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Ort: Paul-Wunderlich-Haus, 16225 Eberswalde, Am Markt 1. Keine Eintrittsgebühr.

22. - 24.04.2018 Potsdam „Von Aleppo nach Eisenhüttenstadt – und dann? Wege in Sicherheit und Versorgung“ Jahrestagung der BAfF/Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer in Zusammenarbeit mit ihren beiden Mitgliedseinrichtungen KommMit e.V. und FaZIT in Brandenburg. Gemeinsam mit Gesundheits- und Menschenrechtsexpert_innen soll der Frage nachgegangen werden, was angesichts eines zunehmend repressiveren Grenz- und Migrationsmanagements auf Sozialarbeiter_innen, Therapeut_innen, Jurist_innen, Ärzt_innen, auf Bewegung und Gesellschaft zukommt. Das Tagungsprogramm unter:

http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2018/02/Flyer_BAaF-Tagung_Potsdam-2018.pdf

Anmeldeformular:

<http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2018/02/Anmeldeformular-BAaF-Tagung-2018.pdf>

24. - 25. 04. 2018 9:00 - 15:00 Lübben „Grundlagen der Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten und interkultureller Kompetenz“. Fortbildung des IQ Netzwerks Brandenburg im Rahmen des Projektes „IQ Brandenburg – Fortbildungen zum Arbeitsmarkt für Beschäftigte in der Migrationssozialarbeit“. Die weiteren Termine für das erste Halbjahr 2018 in der Einladung zur Fortbildung:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/03/Einladung-zur-Fortbildung-Grundlagen-der-Arbeitsmarktintegration-und-interkultureller-Kompetenz.pdf>

25.04.2018 17:15 - 20:15 Cottbus Schwerpunktsitzung des Flüchtlingsrats im Rahmen eines Fachnachmittags zum Thema „Umgang mit Rassismus in der sozialen Arbeit“ Ort: Campus Sachsendorf, Haus 10, Raum 301, Lipezker Str. 47, 03048 Cottbus.

27. - 29.04.2018 Potsdam Frauenleben. Ein Seminarwochenende für Frauen (und ihre Kinder) im Rahmen des bpb-Projekts „Wir sind da – ein Projekt auf 2 Beinen“ (dari/farsi – deutsch). Ort: Seminar- und Gästehaus Hochland, Holzmarktstr. 12, Potsdam.

Übernachtung in Doppel- bzw. Mutter-Kind-Zimmern. Informationen und Anmeldung:

https://hochdrei.org/index.php?article_id=38&clang=0&seminar_id=282

02.05.2018 18:00 Berlin Flucht und Migration: Moralischer Anspruch und rechtliche Differenzierung. Diskussionsforum mit dem ehemaligen Ratsvorsitzenden Wolfgang Huber. Ort: Diakonie Deutschland - Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V., Amalie Sieveking Raum 0.K.01, Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin.

http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/04/2018-02-22_Einladung_Diskussion_Fluch-und-Migration.pdf

Anmeldung an: [angelike.deter\[at\]diakonie\[dot\]de](mailto:angelike.deter@diakonie.de)

Save the date

05. 06.2018 Berlin "Zugang zu(m) Recht" - Fachtag der Refugee Law Clinics Deutschland als Bundesverband der studentischen Rechtsberatungen im Asyl- und Migrationsrecht in Deutschland. Weitere Informationen zu den Refugee Law Clinics auf deren Homepage:

www.lawclinics.org.

Regelmäßige Termine

Begegnungscafé - Jeden Sonntag 15.30 bis 17.30 Uhr in Babelsberg, Freizeitstätte, Karl-Liebke-Str. 28. Immer mit einem Kulturprogramm; Kaffee und Tee frei;

selbstgebackener Kuchen auf Spendenbasis. Kontakt: Kruse: 017682331500, E-Mail:

[fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg\[at\]gmx\[dot\]de](mailto:fluechtlingshilfe-kirche-babelsberg@gmx.de)

Europäisches Grenzregime

“The Struggle of Women across the Sea”

Aktueller Bericht des Watch the med Alarmphone (6 Wochenbericht vom 5. Februar - 18. März 2018) auf der Homepage des Alarmphone (in Englisch):

https://alarmphone.org/en/2018/03/22/the-struggle-of-women-across-the-sea/?post_type_release_type=post

"Abwehr bestimmt die EU-Migrationspolitik"

In einem Gastkommentar für den Mediendienst-Integration am 29. März 2018 kritisiert der Politikwissenschaftler Karl-Heinz Meier-Braun die Rolle der deutschen Regierung bei den Abkommen der EU und afrikanischen Ländern in den vergangenen zwanzig Jahren als „Antreiber der europäischen Abwehr-Politik“:

<https://mediendienst-integration.de/artikel/aussengrenzen-eu-afrika-marokko-niger-libyen-karl-heinz-meier-braun>

Zusammenfassende Informationen zu Abkommen der EU mit afrikanischen Staaten beim Mediendienst-Integration unter der Rubrik "EU-Asylpolitik“:

<https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/eu-asylpolitik.html#c1267>

Griechenland

Die Küstenwache wusste von dem Unglück, tat aber nichts. 16 Menschen ertranken

Beitrag auf dem Blog griechenlandsoli.com vom 26. März 2018:

<https://griechenlandsoli.com/2018/03/26/die-ueberlebenden-die-kuestenwache-wusste-von-dem-unglueck-tat-aber-nichts-16-menschen-ertranken/>

Libyen

Folterknechte und Menschenhändler: Deutschlands Partner in Libyen

Beitrag des Fernsehmagazins Monitor am 15. März 2018:

<https://www1.wdr.de/daserste/monitor/sendungen/deutschlands-partner-in-libyen-100.html>

16.000 Rückführungen

Mehr als 16.000 afrikanische Migrant_innen wurden aus den Lagern in Libyen im Rahmen des EU-Notfallplans seit Januar in ihre Heimatländer zurückgeführt. Das bestätigte die EU-Außenbeauftragte Federica Mogherini am 13. März 2018 in Strasbourg. Bericht auf journalistenwatch.com vom 14. März 2018:

<https://www.journalistenwatch.com/2018/03/14/libyen-16-000-migranten-in-ihre-heimatlaender-zurueckgebracht/>

Siehe auch: 16,000 migrants repatriated from Libya since January, confirms EU:

<https://www.middleeastmonitor.com/20180314-16000-migrants-repatriated-from-libya-since-january-confirms-eu/>

Sudan

„Inside the EU’s flawed \$200 million migration deal with Sudan“

Englischsprachiger Bericht des Non-Profit Medienunternehmens IRIN/The inside story on emergencies der offen legt, wie die Bestrebungen, die Migrationskontrolle im Sudan outzusourcen zu Menschenrechtsverletzungen für Flüchtlinge führt:

<https://www.irinnews.org/special-report/2018/01/30/inside-eu-s-flawed-200-million-migration-deal-sudan>

Die Situation von Migrant_innen in Sizilien

Link zum vollständig überarbeiteten Bericht von [borderline-europe](http://borderline-europe.de) (Stand Januar 2018):

<https://www.borderline-europe.de/projekte/%E2%80%99Edie-situation-von-migrantinnen-sizilien%E2%80%9C>

Meldungen aus Brandenburg

„Steuerfinanzierte Veröffentlichungen in Brandenburg. Landtags-Gutachten kritisiert Kampagnen gegen AfD“

„Die AfD hat sich über zwei mit Steuermitteln unterstützte Kampagnen in Brandenburg aufgeregt – teils zu Recht, wie jetzt ein Gutachten des Parlamentarischen Beratungsdienstes des Landtags in Potsdam findet. Die Prüfer mahnen zu mehr Neutralität. Es geht auch um Alexander Gaulands Leidenschaft für Tweed-Sakkos.“ Ein Artikel in der Märkische Allgemeine (MOZ) vom 22. März 2018:

<http://www.maz-online.de/Brandenburg/Landtags-Gutachten-kritisiert-Kampagnen-gegen-AfD>

Unterstützung für Demokratiepreis für das Bündnis Neukölln

Mitglieder des Aktionsbündnisses Brandenburg rufen zur Unterstützung des Bündnisses Neukölln auf, nachdem die Vergabe des Preises „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ auf Druck aus der Bundesregierung hin gestoppt wurde:

<https://www.aktionsbuendnis-brandenburg.de/demokratiepreis-fuer-das-buendnis-neukoelln/>

Siehe auch:

Bundesregierung blockiert Ehrung eines Bündnisses gegen Rechts

Beitrag im Der Tagesspiegel vom 21. März 2018:

<https://www.tagesspiegel.de/politik/botschafter-fuer-demokratie-und-toleranz-bundesregierung-blockiert-ehrung-eines-buendnisses-gegen-rechts/21090514.html>

Auf der Website des Aktionsbündnisses Brandenburg gibt es eine [alphabetische Liste von Auszeichnungen](#), die (auch) den Einsatz gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus würdigen und für die sich in Brandenburg beworben werden kann:

Allgemeine Meldungen aus Deutschland

Oury Jalloh - Gutachter schließt Selbsttötung aus

2005 verbrannte Oury Jalloh in einer Polizeizelle in Dessau. Die Ermittlungen wurden inzwischen eingestellt. Nun gibt es möglicherweise eine Wende. In einem Exklusiv-Interview mit dem Mitteldeutschen Rundfunk schließt Professor Gerold Kauert, der im Verfahren als sachverständiger Gutachter eingesetzt war, eine Selbsttötung aus:

<https://www.mdr.de/kultur/oury-jalloh-ein-fall-ohne-ende-100.html>

Weiterhin kann die Petition „Mein Freund #OuryJalloh – Es war Mord! Wir fordern lückenlose Aufklärung!“ mit unterstützt werden.

<https://www.change.org/p/mein-freund-ouryjalloh-es-war-mord-wir-fordern-l%C3%BCckenlose-aufkl%C3%A4rung>

Trotz Bombenanschlägen und Ausweitung des Militäreinsatzes wieder Abschiebeflug nach Afghanistan

Pro Asyl forderte in einer Presseerklärung am 26. März 2018 einen sofortigen Abschiebestopp:

[http://go.proasyl.de/nl/o56x/1u78q.html?](http://go.proasyl.de/nl/o56x/1u78q.html?m=ANAAAKBNwoAASWv9tkAAFqeuAgAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBauI3S198Xlw)

[m=ANAAAKBNwoAASWv9tkAAFqeuAgAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBauI3S198Xlw](http://go.proasyl.de/nl/o56x/1u78q.html?m=ANAAAKBNwoAASWv9tkAAFqeuAgAAAAAEhMAFqrwAAS0dQBauI3S198Xlw)

[VNThSEn1EyxnE00QAEgik&b=2c2d245c&e=4f2591f5&x=3KrhOgtU5EogIYxTaaxDEU
ZrLwN9v_9CxRR2eC3UA78](https://www.welt.de/politik/deutschland/article174925445/Afghanistan-Abschiebeflug-mit-zehn-abgelehnten-Asylbewerbern-in-Kabul-gelandet.html)

„Um 8 Uhr Ortszeit (5.30 deutsche Zeit) ist ein Flug mit zehn abgelehnten afghanischen Asylbewerbern an Bord in Kabul angekommen. Ein aus Leipzig-Halle kommendes Flugzeug sei am Dienstagmorgen in der afghanischen Hauptstadt eingetroffen, bestätigte ein Vertreter einer mit den Abschiebungen befassten Organisation am Flughafen“. Artikel auf welt.de vom 27. März 2018:

<https://www.welt.de/politik/deutschland/article174925445/Afghanistan-Abschiebeflug-mit-zehn-abgelehnten-Asylbewerbern-in-Kabul-gelandet.html>

Der mdr-Sachsen meldet dazu: „An der Abschiebung beteiligten sich den Angaben zufolge Bayern, Baden-Württemberg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Rheinland-Pfalz. Aus Sachsen wurde niemand abgeschoben“:

<https://www.mdr.de/sachsen/leipzig/abschiebeflug-kabul-afghanistan-gelandet-flughafen-halle-leipzig-100.html>

Auch der Berliner Tagesspiegel berichtet am 27. März 2018 über die Abschiebungen:

<https://www.tagesspiegel.de/politik/abschiebungen-nach-afghanistan-die-probleme-mit-der-identitaet/21118874.html>

Zahl der Asyl-Klagen an Verwaltungsgerichten deutlich gestiegen

Während die Zahl der unbearbeiteten Asylanträge beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im vergangenen Jahr deutlich gesunken ist, klagen immer mehr Flüchtlinge vor den Verwaltungsgerichten gegen Bescheide des BAMF. Ende 2017 waren an den Verwaltungs- und Oberverwaltungsgerichten rund 372.000 Verfahren im Bereich Asyl anhängig – mehr als doppelt so viele wie im Vorjahr. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung am 22. März 2018 auf eine Anfrage der Links-Fraktion hervor:

<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/04/1901371.pdf>

Fast jeder zweite abgelehnte Flüchtling siegt mit Klage vor Gericht

Artikel in der Süddeutschen Zeitung/SZ vom 23. März 2018:

<http://www.sueddeutsche.de/politik/asyl-fluechtlinge-klage-gericht-1.3918139>

Donauwörth: Massive Polizeigewalt gegen Geflüchtete bei versuchter Abschiebung

Stellungnahme von Betroffenen und der antirassistischen Münchner Gruppe „Antira Muc“ zur Polizeigewalt in der Erstaufnahmeeinrichtung in Donauwörth am 14. März 2018:

<http://antifra.blog.rosalux.de/donauwoerth-massive-polizeigewalt-gegen-gefluechtete/>

[Bücher/Broschüren/Ratgeber/Materialien](#)

Beratungshandbuch Illegalität: Neuauflage

Im Dezember 2017 hat der Deutsche Caritasverband gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz die vierte Auflage des Beratungshandbuches "Aufenthaltsrechtliche Illegalität" veröffentlicht. Das Handbuch wurde von Marie von Manteuffel vollständig überarbeitet und aktualisiert und kann hier als PDF heruntergeladen werden:

<https://www.meine-caritas.de/files/newsletters/9eda499f-9a44-4a46-9839-fa985421d29a/7b377f03-8bdd-4b4b-a6d5->

[18810bf31b0b/documents/red_Beratungshandb_Aufenthaltsrechtl_Illegalitaet_WEB.pdf](#)
Gedruckte Exemplare können kostenlos beim Deutschen Caritasverband bestellt werden:
Melanie.Kapp@caritas.de

Handlungsoptionen im Fall von Abschiebungen aus Sammelunterkünften

Die Handreichung "Handlungsoptionen im Fall von Abschiebungen aus Sammelunterkünften" des Flüchtlingsrats Berlin für Sozialarbeiter_innen und Betreuer_innen ist jetzt Online verfügbar. Am Inhalt hat sich zur Vorabversion vom Dezember 2017 nichts geändert. Link zur Handreichung in der Online Ansicht und zum Ausdrucken sowie zu Handlungsempfehlungen auf einen Blick als Poster:
http://www.fluechtlingsrat-berlin.de/print_neue_meldungen2.php?post_id=859

Arbeitshilfe Datenschutzverordnung

Vom Paritätischen gibt es die Arbeitshilfe "Datenschutz in der Migrationsberatung", die die aktuelle Rechtslage ab Mai 2018 einbezieht:
http://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/2017-12-12_MBE-datenschutz-2017_web.pdf

Abschottung im Recht, digitale Erfassung und forcierte Europäisierung

Eine Studie (Online-Publikation) von Bernd Kasperek zu den Plänen der Europäischen Kommission für das kommende Grenzregime, Erscheinungsdatum: März 2018:
https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/sonst_publicationen/Abschottung_im_Recht_digitale_Erfassung_und_forcierte_Europ%C3%A4isierung

„Die Orangen in Europa schmecken besser“

Über Fluchtursachen, ihre Bekämpfung und was daran nicht stimmt. Publikation der Heinrich-Böll-Stiftung (März 2018). Bestellung und Download:
https://www.boell.de/de/2018/02/26/die-orangen-europa-schmecken-besser?dimension1=division_stift

„So schaffen wir das – eine Zivilgesellschaft im Aufbruch“

Bedingungen für die nachhaltige Projektarbeit mit Geflüchteten - eine Bilanz. Der Band aus dem transcript-Verlag fragt aber auch nach den Gründen für gescheiterte Projekte:
<http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3830-1/so-schaffen-wir-das-eine-zivilgesellschaft-im-aufbruch/>

Siehe hierzu den Gastbeitrag von Werner Schiffauer, einem der Mitherausgeber des Bandes, im Mediendienst-Integration vom 21. März 2018:
<https://mediendienst-integration.de/artikel/studie-zu-fluechtlingsinitiativen-wir-muessen-das-ehrenamt-staerken-gastbeitrag-werner-schiffauer.html>

Stellenausschreibungen

Gerne leiten wir Stellenanzeigen weiter. Für Nachfragen bitte direkt an die Ausschreibenden wenden, nicht an den Flüchtlingsrat.

ESTAruppin e.V. sucht Mitarbeiter/in für Anlauf- und Beratungsstelle:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/04/2.beratung-demokratie-leben_ausschreib_10.April_.pdf

In der Abteilung Studium und Lehre (Zentrale Studienberatung) der Georg-August-Universität Göttingen ist zum 01.07.2018 die Stelle einer/eines Mitarbeiterin/Mitarbeiters zur Beratung Geflüchteter bei studienvorbereitenden Angebote. Mehr unter:
<http://www.uni-goettingen.de/de/305402.html?cid=13457>

Kein Abseits! e.V. sucht eine/n studentische_n Mitarbeiter_in aus den Bereichen Medien-/Kommunikationswissenschaften, Marketing oder verwandten Fachrichtungen:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/04/Kein-Abseits-e.V.-Ausschreibung_Studi_OA-.pdf

Albatro gGmbH sucht Erzieher_in/ Sozialpädagoge_in/Sozialarbeiter_in/ Heil- und/oder Rehapädagoge_in in Voll- und Teilzeit ab sofort (50, 75, 100%) im Bereich Ambulante Hilfe zur Erziehung (Ambul. HzE) mit Arabisch/Farsi Sprachkenntnissen:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/04/Albatros-Stellenausschreibung_Familienhilfe-1-1.pdf

SOLWODI Berlin e.V. sucht zum 15. Juni 2018 eine Sozialarbeiterin für eine Vollzeitstelle mit 39,4 Wochenstunden:
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/04/SOLWODI-Berlin-Stellenausschreibung-Sozialarb.-100-1-Kopie.pdf>

Der AWO Kreisverband Berlin-Mitte sucht Honorarmitarbeiter_innen als Sprachmittler_innen für die Sprache Farsi in Einrichtungen für Geflüchtete:
http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/04/Sprachmittlung_Farsi_2018_AWO_KV_Mitte-2-Kopie.pdf

Für das Büro des bezirklichen Integrationsbeauftragten Leon Friedel sind vier Stellen ausgeschrieben. Gesucht werden Bewerber_innen für vier Arbeitsgebiete: „Integration im Quartier“, „Soziale Integration und Community-Arbeit“, „Strukturelle Integration durch Arbeit und Ausbildung“ sowie „Diversity-Orientierung und interkulturelle Öffnung der Verwaltung“. Bewerbungen sind bis zum 13. April 2018 möglich an das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf.
<http://rdir-857.de/r.html?uid=A.B.B4-5.IK4.BdAQ.t.9ALDSnOXPC0dHLLGPxs4rw>

Gesucht wird ein_e Sozialarbeiter_in/ / Projektkoordination bei Babel e.V. Interkulturelles Kinder- und Jugendfreizeitzentrum Haus Babylon:
<http://www.fluechtlingsrat-brandenburg.de/wp-content/uploads/2018/04/Stellenbeschreibung-Babel-e.V.-00000003-Kopie.pdf>

Flüchtlingsrat Brandenburg
Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam
Tel.: 0331 - 716 499
Fax: 0331 - 887 15 460

Im Flüchtlingsrat mitarbeiten ...

Regelmäßig findet eine öffentliche Sitzung des Flüchtlingsrates statt. Jede/r Interessierte ist herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Fördermitglied werden...

Wer den Flüchtlingsrat inhaltlich und/oder finanziell unterstützen möchte, kann dem Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats beitreten. Infos dazu in der Geschäftsstelle.

Spenden...

Sie können /Ihr könnt den Flüchtlingsrat Brandenburg auch durch Ihre/Eure Spende unterstützen.

Förderverein des Brandenburgischen Flüchtlingsrats e.V

Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam

IBAN: DE33 1605 0000 3501 0100 00

SWIFT-BIC: WELADED1PMB/